

Leitbild



An der Grundschule Heilingbrunner / Karlstein streben wir eine **vertrauensvolle Atmosphäre** zwischen Schülern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen an.

Dabei unterliegen alle Beteiligten der Schulgemeinschaft einem fortlaufenden Entwicklungsprozess, in dem wir uns gegenseitig durch konstruktive Kritik und achtsame Rückmeldung unterstützen.

Wir achten auf ein **gutes Miteinander** von allen Menschen im Schulbetrieb, ob mit oder ohne Migrationshintergrund, mit oder ohne Handicap bzw. Behinderung.

Wir wenden uns **konsequent gegen Diskriminierung**: Angriffe auf die persönliche Erscheinung jedes einzelnen, auf die individuelle Kleidung oder Frisur sowie auf die körperliche Beschaffenheit, auf die sexuelle Orientierung, auf religiöse Überzeugungen sowie auf die persönliche Meinung werden strikt thematisiert und - falls nötig - durch angemessene schulische Maßnahmen beantwortet.

Wir orientieren uns an den Werten des Humanismus: Respekt vor der Würde des Menschen, seiner Persönlichkeit und seinem Leben, Toleranz, sowie Gewissens- und Gewaltfreiheit gehören zu unseren Erziehungszielen ebenso wie Höflichkeit, Freundlichkeit, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit und Selbstdisziplin.

Die **Vielfalt** ist unser erklärtes Ziel: Sie entspricht unserer Lebenswirklichkeit und bietet im Gegensatz zur Einfalt echte Perspektiven für ein gelingendes Leben in Freiheit und Mitgefühl.

Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln müssen in der frühen Kindheit zu Grunde gelegt werden, damit ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Natur die Lebensgrundlage für weitere Generationen schaffen kann. Wir regen ab der 1. Klasse die Verwendung von Recyclingheften im Unterricht und den Verzicht auf Plastikumschläge an. Die Schülerinnen und Schüler trennen den Müll in ihrem Klassenzimmer und sind aufgerufen, die Behälter selbstständig oder unter Mitwirkung größerer Schüler zu leeren. In den Klassenzimmern befinden sich vier Mülleimer: gelb für Kunststoff, blau für Papier, grau für Restmüll und grün für Biomüll.

Wir möchten den unterschiedlichen Interessen und Neigungen der Kinder gerecht werden, daher versuchen wir nach Möglichkeit im Schulleben und auch außerhalb des regulären Unterrichts ein **breit angelegtes Angebot zur grundlegenden Bildung** bereitzustellen. Wir wollen gemeinsam mit den Eltern einen Raum schaffen, in dem sich die Kinder wohl fühlen, Gemeinschaft erleben und in ihren individuellen Stärken gefördert werden. Zum Schulleben gehören daher diverse Arbeitsgemeinschaften sowie Sport-Arbeitsgemeinschaften, Feste, Projekte unterschiedlicher Art sowie Schullandheimaufenthalte.

Unsere Schwerpunkte liegen im Lesen, bei der **Förderung der deutschen Sprache** und generell bei integrativen Maßnahmen hinsichtlich des Migrationshintergrunds und/oder des **besonderen Lernförderbedarfs**.

Unterrichtsangebote

Offene Unterrichtsformen und häufig wechselnde Sozialformen gehören ebenso zu unserem Unterrichtsalltag wie Wochenplanarbeit und Differenzierungsmaßnahmen. Dabei werden die Schüler/-innen mit vielfältigem Material und neuen Medien individuell gefördert. Schwerpunkte liegen auf der inklusiven Förderung (Inklusionsmaßnahmen), der sprachlichen Förderung (Deutschförderunterrichte), der sozialen Förderung (JaS / Jugendarbeit an Schulen) sowie auf der Leseförderung als Grundlage jeder weiteren Entwicklung (Lesepaten, Förderlehrkraft). Leider können auf Grund der Ausstattung mit Unterrichtsstunden keine schulischen Arbeitsgemeinschaften angeboten werden. Daher bemühen wir uns um Kontakte zu den ansässigen Vereinen und können derzeit eine SAG Schach (ehrenamtlich), einen Schulchor (Sponsor Fa Eurim Pharm) sowie eine Bläserklasse (Städt. Musikschule) anbieten. Die Schulleitung ist weiters bestrebt, durch den Kontakt mit Sportvereinen (Sport nach 1) sowie musisch Schaffenden zusätzliche Angebote zu etablieren.

Kooperationen

Eine der Säulen eines erfolgreichen Erziehungsprozesses ist die motivierte und konstruktive Kooperation innerhalb unserer Schulgemeinschaft mit folgenden Einrichtungen: Eltern und Elternbeirat, Fördervereine, Offene Ganztagschule (OGTS), Sportvereine sowie gemeinnützige Vereine, Sozialpädagogisches Förderzentrum St. Zeno (MSD), Heilpädagogisches Zentrum Piding, Kindergärten, weiterführende Schulen, Bibliotheken, Museen, Nationalparkverwaltung, Biosphärenregion, Beratungsstellen, Kontaktbeamte der Polizei, Jugendverkehrsschule, Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS), Schulbustraining des RVO, Schulweghelfer, Landratsamt /Bezirk Oberbayern, Musikschule Bad Reichenhall, Sportvereine, externe Kooperationspartner. In Zusammenarbeit mit der VHS Bad Reichenhall sowie mit der CARITAS Bad Reichenhall haben wir einen Deutschkurs für Mütter an unserer Schule eingerichtet („Mama lernt Deutsch“). In Zusammenarbeit mit dem Generationenbund e.V. bieten wir für bedürftige Kinder ein Schulfrühstück an. Im Oktober 2025 wird unsere Grundschule als Biosphären- und Nationalparkschule zertifiziert.

Personalentwicklung

Wir verstehen uns als ein offenes, flexibel agierendes und innovatives Kollegium, das engagiert und auf professionelle Weise innerhalb der Jahrgangsstufen zum Wohle der Schüler kooperiert. Eine kontinuierliche Schulentwicklung wird gewährleistet durch pädagogische Konferenzen, schulinterne Fortbildungen, externe Fortbildungen, Zusatzausbildungen der Lehrkräfte, Zusammenarbeit mit Förderlehrkräften (SFZ St. Zeno Bad Reichenhall / HPZ Piding), Einbindung der Eltern in das Schulleben, externe Experten, variable Zusatzangebote für die Schüler/-innen. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Stärken der einzelnen Lehrkraft berücksichtigt werden und dass die Lehrkräfte innerhalb ihres Stufenteams autonom und authentisch agierende Lehrerpersönlichkeiten bleiben können. Unterstützt wird diese Entwicklung durch ein vertrauensvolles Miteinander, gegenseitige Loyalität, eine offene und flexible Schulleitung, ein gut organisiertes und informiertes Sekretariat sowie durch die Technische Hausverwaltung.

Martha Kienzerle, Rektorin / Simone Kellerbauer, Konrektorin